

1. Einführung in das Thema

Der Workshop beschäftigte sich mit der Frage, wie Kinder in pädagogischen Einrichtungen mit rassismuskritischen Situationen konfrontiert werden und welche Strategien im Umgang mit diesen Situationen bereits bestehen oder weiterentwickelt werden können.

Zentrale Fragestellungen des Workshops waren:

1. Mit welchen rassismuskritischen Situationen sind Kinder in unserer Einrichtung konfrontiert?
2. Wie gehen wir bisher mit solchen Situationen um? Was funktioniert gut? Was weniger gut?
3. Welche Unsicherheiten haben wir im Umgang mit diesem Thema?

2. Was ist Empowerment?

Antworten von Gästen:

- Definition: Empowerment bedeutet, Menschen zu befähigen, ihre eigenen Ressourcen zu erkennen und zu nutzen.
- Es fördert die Selbstwirksamkeit, Stärkung der eigenen Person und das Wertschätzen von Super-Diversität.
- Empowerment stammt aus der Diskriminierungskritik und ist das Gegenstück zu Rassismus – es richtet sich an die Betroffenen.
- Formel: Vorurteil + Macht = Diskriminierung

3. Tools für Empowerment

Im Workshop wurden verschiedene Ansätze zur Stärkung von Kindern und zur Sensibilisierung für Rassismus besprochen:

A. Entwicklung eines positiven Selbstbildes

- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Förderung von Identität und Selbstakzeptanz

B. Arbeit mit Glaubenssätzen

- Reflexion und Hinterfragen von Vorurteilen
- Bewusstmachen und entkräften rassistischer Strukturen

C. Repräsentation

- Vielfalt sichtbar machen
- Diversität in Medien, Büchern und Lehrmaterialien fördern

D. Erfahrungsaustausch und Austausch von Strategien

- Gemeinsames Lernen und Teilen von Bewältigungsstrategien
- Unterstützung in der Gemeinschaft

E. Sprache und Worte finden

- Sensibilisierung für diskriminierende Sprache

- Entwicklung eines offenen und bewussten Sprachgebrauchs

F. Safer Spaces schaffen

- Räume der Sicherheit und Akzeptanz für betroffene Kinder und Erwachsene
- Schutzräume für ehrlichen Austausch und emotionale Unterstützung

G. Rassismus benennen

- Wichtigkeit, rassistische Situationen klar zu erkennen und zu benennen
- Eltern und Betroffene über Vorfälle informieren

H. Zuhören und nicht absprechen

- Erfahrungen der Betroffenen ernst nehmen
- Eigene Vorannahmen hinterfragen

I. Antidiskriminierungsstellen einbeziehen

- Unterstützung durch externe Beratungsstellen suchen
- Professionelle Hilfe und rechtliche Beratung nutzen

J. Diversität wertschätzen, ohne sie zu ändern

- Akzeptanz und Respekt vor verschiedenen Lebensrealitäten
- Keine Anpassung an Mehrheitsgesellschaft fordern

K. Methoden zur Reflexion und Unterstützung

- Supervision für Fachkräfte
- Kulturelle & kreative Ansätze: Musik, Tanz, Sport als Ausdrucks- und Empowerment-Strategien

5. Fazit

Rassismus kann nicht vollständig verhindert werden, aber Kinder können durch Empowerment gestärkt werden.

- Pädagogische Fachkräfte sollten sich kontinuierlich weiterbilden und Strategien entwickeln, um Kinder im Umgang mit Rassismus zu unterstützen.
- Die Diskussion über Rassismus muss offen geführt werden, um Unsicherheiten abzubauen und langfristig eine diskriminierungssensible Haltung in der Einrichtung zu fördern.